

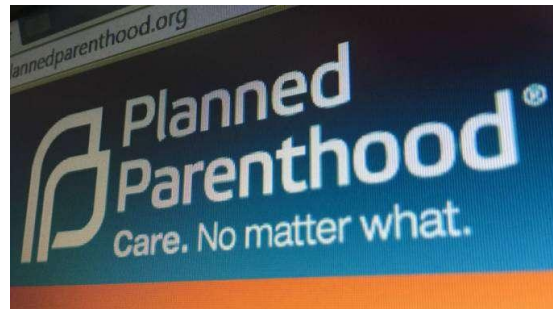
Politischer Druck auf *Planned Parenthood* wächst

von David Ramos (CNA)

[veröffentlicht am 09.01.2017 von CNA Deutschland](#)

In einer Email an ihre Unterstützer warnt der politische Arm des multinationalen Abtreibungsanbieters *Planned Parenthood*, dass die Organisation in Gefahr sei.

- Mit der Vereidigung dreier neuer Kongressabgeordneter am 3. Januar sei *Planned Parenthood* in den "gefährlichsten Moment" seiner mehr als 100-jährigen Geschichte eingetreten, schreibt der "Action Fund".



Website von Planned Parenthood. Foto: ACI Prensa (Archiv)

- ◆ "Ein neuer Kongress wird heute vereidigt; das heißt, wir treten in den gefährlichsten Moment der Geschichte von *Planned Parenthood* ein. Und das will etwas heißen – wenn man an die immensen Herausforderungen denkt, die *Planned Parenthood* in den letzten 100 Jahren bewältigt hat", heißt es in der Mail des multinationalen Unternehmens.

Unter den gewählten Kongressabgeordneten für das Repräsentantenhaus, das mehrheitlich aus Republikanern besteht, befinden sich verschiedene Lebensschützer. Unter ihnen ist der wiedergewählte Sprecher des Repräsentantenhauses, *Paul Ryan*.

Am 5. Januar versicherte *Ryan*, dass er die finanziellen Unterstützungen für *Planned Parenthood* kürzen werde.

Ein Projekt, das versucht hatte, die finanziellen Zuschüsse von jährlich mehr als 500 Millionen Dollar aus öffentlichen Mitteln zu kürzen, wurde vom Repräsentantenhaus und vom Senat Anfang 2016 verabschiedet – doch Präsident Obama blockierte es mit seinem Veto.

Der gewählte Präsident *Donald Trump*, der sein Amt am 20. Januar antreten wird, hatte während der Wahlkampagne angeboten, die finanziellen Unterstützungen des multinationalen Abtreibungsunternehmens zu kürzen.

In einer kürzlich stattgefundenen Unterschriftensammlung, die vom Repräsentantenhaus geleitet worden war, versicherte *Planned Parenthood*, dass "die Regierung in Händen von extremistischen Gesetzgebern sie, die über Jahre versucht hätten, die Gesundheitszentren von *Planned Parenthood* zu schließen."

Der Abtreibungs-Anbieter ermutigte seine Sympathisanten, den Kongressabgeordneten Emails zu senden und "im Kampf so schlau wie die Hölle zu sein", um *Planned Parenthood* zu beschützen.

Am 4. Januar hatte die Sondersachverständigengruppe des Ausschusses für Energie und Handel des Repräsentantenhauses ihren abschließenden Bericht präsentiert, in dem sie *Planned Parenthood* und seine Partner – nach einjähriger Untersuchung der Anklagen des Handels mit Organen und Gewebe von Babys, die in ihren Einrichtungen abgetrieben worden waren – des möglichen Missbrauchs und krimineller Praktiken beschuldigt.